Bedienungsanleitung

Herkules SH 60 / SH 70 (B)





Stand/Version: 04/01

EG-Konformitätserklärung

Wir,

OREC Co., Limited
548-22 Hiyoshi, Hirokawa-cho Yame-gun
Fukuoka Pref., 843-01 Japan

erklären auf eigene und alleinige Verantwortung, daß die folgenden Maschine

Kategorie **Allesmäher**
Handelsmarke **OREC**
Modell **SH-60/70**

mit den folgenden gesetzl., Bestimmungen übereinstimmen:

Richtlinie 89/392 CEE modifieziert
EN292-2: 1991

Ort und Datum der Ausstellung
20 Dezember 1995

OREC Co., Limited

--

Haruhiko Imamura
General Manager

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produktes. Diese Abhandlung erklärt die genaue Bedienung und Wartung der Maschine, so daß diese in gutem Zustand bleibt und eine sichere Bedienung gewährleistet ist. Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes gut durch, um sicher und effizient arbeiten zu können. Sie sollten diese Anleitung für den späteren Gebrauch gut aufbewahren.

1.1 Vorschrift für dieses Produkt

Dieses Gerät sollte ausschließlich für das Mähen in Parkanlagen, Grundstücken und Fabriken eingesetzt werden.

1.2 Garantie und Wartung

Der Garantiezeitraum der den FL 500 beschränkt sich auf 1 Jahr nach dem Kauf im privaten Gebrauch und ½ Jahr im professionellen Einsatz.

Achtung! Wir können keine Garantie für ein Gerät übernehmen, das nicht laut dieser Anleitung geprüft oder gewartet wurde, das in falschem Einsatzgebiet in Betrieb genommen worden ist oder wo ein Umbau des Gerätes die Ursache für Probleme oder Unfälle ist. Der Zeitraum für die Nachlieferung der Ersatzteile beträgt 9 Jahre nach Produktionsstop der Maschine. Dabei werden wir Sie aber über die Lieferungen von Spezialteilen informieren. Weiterhin sind wir bereit Lieferungen und Preise für Teile in Erwägung zu ziehen, die außerhalb dieses o.g. Zeitraumes bestellt werden.

1.3 Technische Daten

Bezeichnung	Allesmäher	Allesmäher
Modell	SH 60	SH 70
Länge x Breite x Höhe (mm)	1785 x 710 x 1030	1830 x 810 x 1225
Gewicht (kg)	80	85
Schnittbreite (mm)	600	700
Schnitthöhe (mm)	0 - 100	0 - 100
Messer	Stabmesser	Stabmesser
Kraftübertragung	über Treibriemen	über Treibriemen
Reifengröße	400 - 7	400 - 7
Messerdrehzahl (Upm)	1612	1612
Geschwindigkeit (km/h)	(1) 1,59 (2) 2,39 (3) 3,58 (R) 1,59	(1) 1,59 (2) 2,39 (3) 3,58 (R) 1,59
Mähleistung (qm/h)	(1) 954 (2) 1434 (3) 2148	(1) 1113 (2) 1673 (3) 2506
Führungsholm	Einstellbar horizontal und Vertikal	Einstellbar horizontal und Vertikal
Kupplung	Treibriemen mit Rückenspannrolle	Treibriemen mit Rückenspannrolle

Motor

Modell	KAWASAKI FC 180 V	HONDA GXV 270
Leistung (kw)	4,5	6,3

** Änderungen ohne Mitteilung vorbehalten*

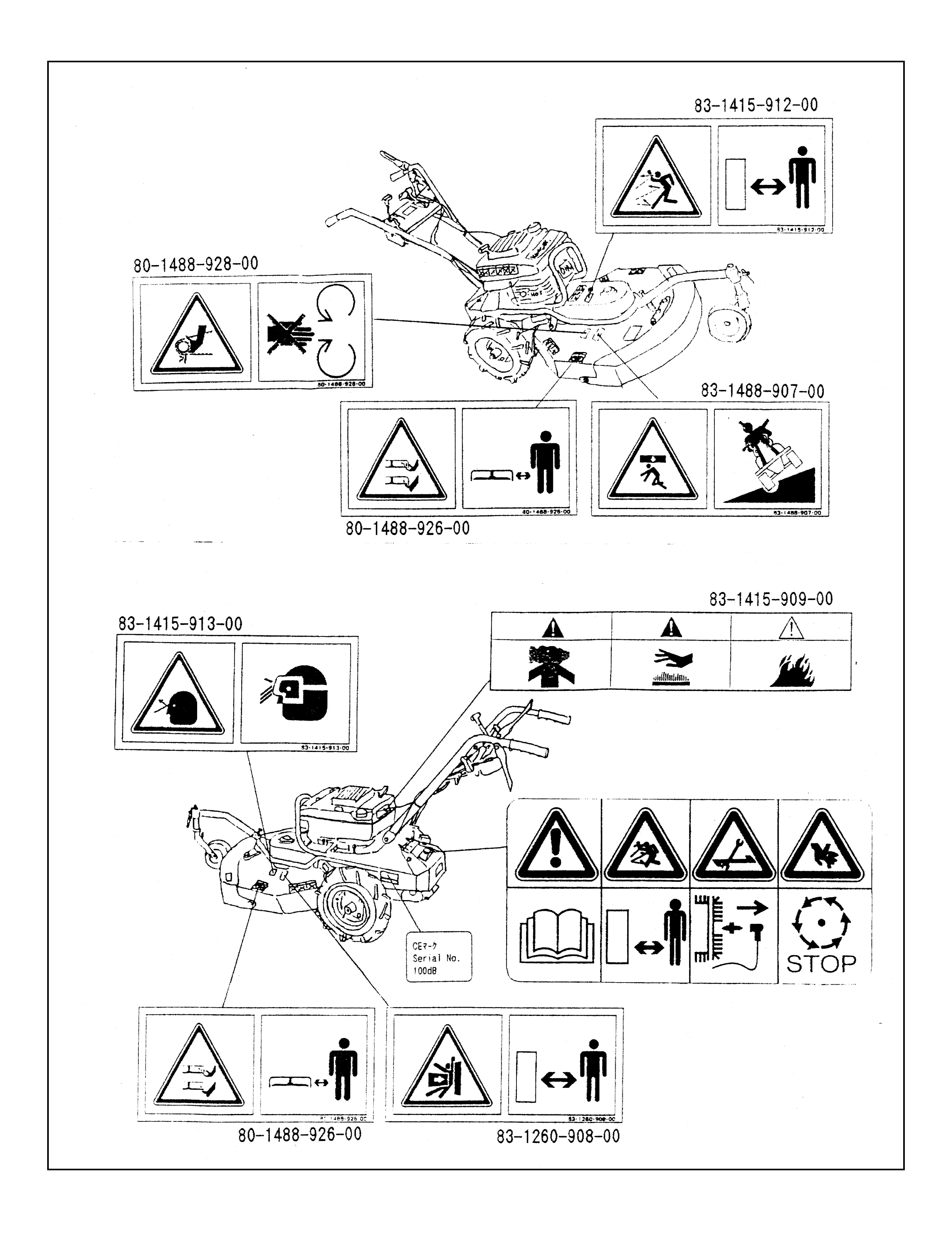
1.4 Detaillierte Aufstellung des beiliegenden Werkzeuges

Bezeichnung	**Größe oder Norm**	**Anzahl**
Bedienungsanleitung		1
Bordwerkzeug		1
Schraubenschlüssel	10 x 13	1
	12 x 14	1
	17 x 19	1
	24	1

2 Sicherheitsvorschriften

2.1 Sicherheitsaufkleber

Diese Aufkleber sind wie folgt an der Maschine angebracht. Sie sollten diesen Anweisungen besondere Aufmerksamkeit schenken und ihren Aufforderungen nachkommen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.



Bitte halten Sie diese Aufkleber stets sauber, so daß sie immer lesbar sind. Beschädigte oder verlorene Aufkleber sind umgehend zu ersetzen.

2.2 Sicherheitsvorschriften „Grundregeln“

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in der Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und
2. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf die Nichtbeachtung der im folgenden beschriebenen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind. Sie lehnt außerdem jegliche Verantwortung für Schäden ab, welche durch unsachgemäße Benutzung der Maschine oder durch ohne Gemehmigung
3. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen.
4. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.
5. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine, insbesondere im Auswurfbereich, ist verboten.
6. Die angebrachten Warn- und Hinweißschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb: die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
7. Der Bediener muß auf eng anliegende Kleidung achten und hat Gehörschutz, Handschuhe, Schutzschuhe und Schutzbrille zu tragen (ggf. auch Gesichtsschutz).
8. Beim Betrieb müssen sämtliche Schutzeinrichtungen in Schutzstellung befestigt sein.
9. Für das Starten der Maschine sind die speziellen Hinweise des Motorherstellers zu beachten.
10. Verbrennungsmotoren nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, Vergiftungsgefahr.
11. Machen Sie sich vor dem Arbeiten mit der Funktionsweise der Maschine vertraut.
12. Vorsicht!! Arbeitswerkzeuge laufen nach.
13. Beim Umgang mit Benzin ist Vorsicht geboten, es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähiger Funken sowie heißer Motorteile Kraftstoff nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen.
14. Vor dem Auftanken Motor abstellen. Benzin nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Kraftstoff nicht verschütten! Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine sauber halten.
15. Vor dem Verlassen der Maschine ist der Motor abzustellen sowie der Benzinhahn zu schließen (wenn vorhanden).
16. Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie das Abnehmen der Schutzeinrichtungen dürfen nur bei Stillgesetzten Motor und nur,wenn der Zündkerzenstecker abgezogen wurde, vorgenommen werden.
17. Der Benutzer haftet für Schäden, die anderen Menschen oder deren Eigentum zugefügt werden.
18. Alle Schrauben sind vor der dem Betrieb auf festen Sitz zu überprüfen.

2.2.1 Das Fahren

1. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe eines Flusses oder eines Abhanges, da die Gefahr eines Sturzes bestehen kann.
2. Prüfen Sie, ob Messer und Räder sich bewegen, wenn sowohl die Messerkupplung als auch die Fahrkupplung auf „off“ geschaltet sind. Wenn sie sich bewegen, stellen Sie unverzüglich den Motor ab und
3. Arbeiten Sie nicht an einem Hang mit mehr als 10° Neigung,da die Gefahr des Umkippens der Maschine besteht.
4. Fahren Sie konstant, vermeiden Sie Starten, Stoppen und schnelles Wenden.
5. Ändern Sie die vom Hersteller eingestellte Motordrehzahl nicht.
6. Sollten Sie in einem Gebiet mit Hindernissen, wie z.B. Steinen arbeiten, räumen Sie diese vor dem Mähen zur Seite und erhöhen Sie die reguläre Schnitthöhe, zu Ihrer Sicherheit.

3 Kundendienst

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Orec. Orec übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen und Zubehör verursacht worden ist.

Für den jährlichen Service, Wartung und zur Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen sollte die Maschine zu einer Servicestation gebracht werden.

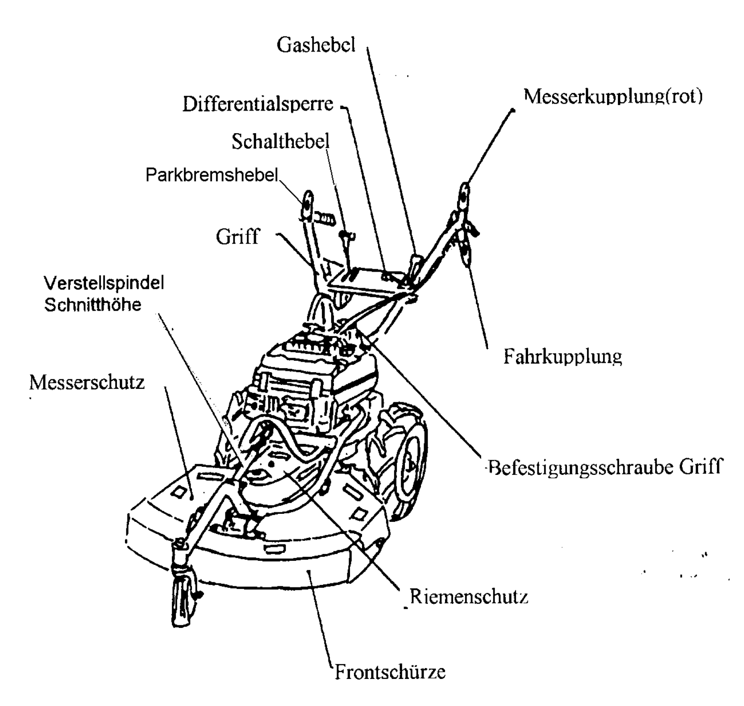
Achtung:

Wechseln Sie sicherheitshalber die Messerbefestigungsschrauben zusammen mit den Messern. Inspizieren und stellen Sie regelmäßig das Antriebs- sowie das Messergetriebe, die Brems-, Gas- und Schalthebel ein.

Bei Inspektionen, Einstellungen oder beim Abdecken, stellen Sie sicher, daß sowohl Auspuff als auch der Motor kalt sind, um Verbrennungen zu vermeiden.

Wechseln Sie die Messerbremse sicherheitshalber jeweils nach 100 Betriebsstunden.

4 Beschreibung der Bedienelemente



Kupplungshebel Fahrantrieb
Ziehen Sie den Hebel, um den Fahrantrieb einzuschalten („on“) , lassen Sie den Hebels los, um den Fahrantrieb auszuschalten („off“).

Kupplungshebel Messer
Ziehen Sie den Hebel um den Messerantrieb einzuschalten.

Schalthebel
Bestimmt die Geschwindigkeit der Maschine

Gashebel
Leerlauf,Vollgas, Choke

Differentialsperre
Umschalter zwischen Differntialbewegung und der starren Verbindung der Hinterräder.

Schnitthöhenverstellung
Stellt die Schnitthöhe ein.

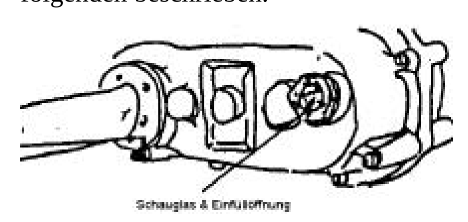
Parkbremshebel
Gewährt ein sicheres Anhalten auch an steilen

Griffholm-Befestigungsschraube
Stellt die Höhe und Richtung des Griffholms ein und befestigt ihn.

5 Vor dem ersten Starten des Motors

5.1 Getriebeöl

Achtung: Die Maschine wird ohne Öl geliefert. Vor der ersten Benutzung füllen Sie Öl in das Getriebe, wie im folgenden beschrieben.

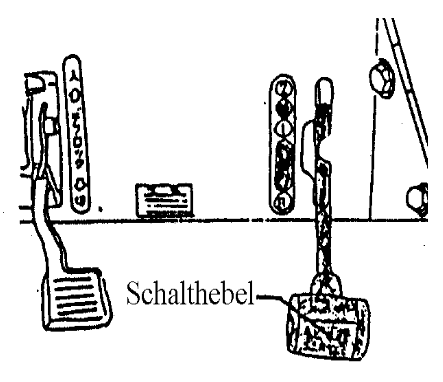


Füllen Sie 1,6 Liter Getriebeöl (SAE 90) in den Einlaß auf der linken Seite des Getriebes.

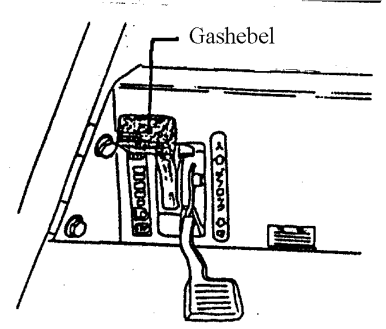
5.2 Motoröl

Achtung: *Bitte füllen Sie vor der ersten Inbetriebnahme das Motoröl nach den Angaben des Motorherstellers auf.*

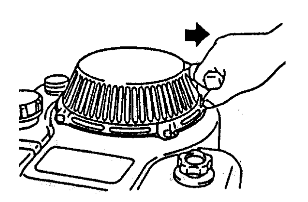
5.3 Starten des Motors



1. Stellen Sie den Schalthebel auf „N“.



2. Stellen Sie den Gashebel auf das Choke- Symbol.Sollte der Motor warm sein, können Sie mit der HI-Position starten.



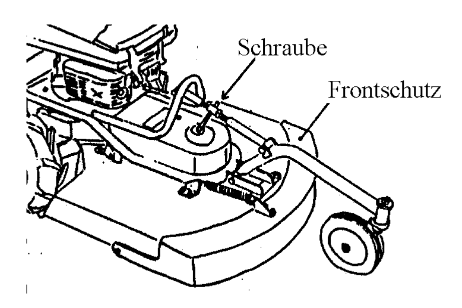
3. Umgreifen Sie den Startergriff und ziehen Sie as Starterseil langsam heraus, bis sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie nun mit einem Ruck an dem Seil. Führen Sie das Seil nach dem Start langsam zurück. Nach dem Anlaufen des Motors,stellen Sie den Gashebel auf „low“.

5.4 Anhalten des Motors

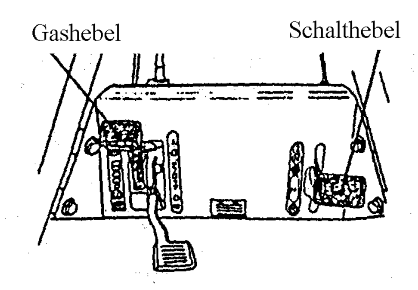


Stellen Sie den Gashebel auf die „STOP“-Position und stoppen so den Motor. Sofern ein Benzinhahn vorhanden ist, schliesen Sie diesen.

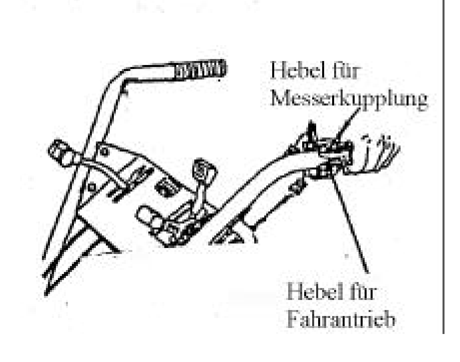
5.5 Das Mähen



1. Stellen Sie die Schnitthöhe ein und arretieren Sie die Spindel mittels der Kontermuttern.Prüfen Sie den vorderen Schutz auf Leichtgängigkeit.



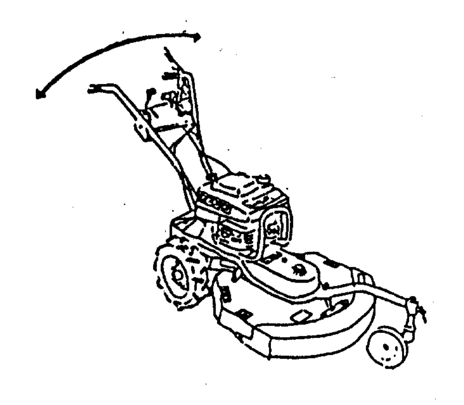
2. Stellen Sie den Gashebel auf (HI).



3. Ziehen Sie den Messerantriebshebel (rot) zum Handgriff. Das Messer beginnt zu rotieren.

4. Zum Mähen nun den Messerantriebshebel (rot) zusammen mit dem Fahrantriebshebel (schwarz) betätigen.

5.6 Das Wenden



1. Wenn Sie wenden möchten, lassen Sie sowohl Antriebs- als auch Messerhebel los und drücken Sie den Griffholm fest nach unten, so daß sich die Vorderräder heben und wenden Sie auf den

Achten Sie darauf das die Differentialsperre ausgeschaltet ist.

Achtung: Bevor Sie die Geschwindigkeit ändern, durch Schalten in eine andere Getriebestufe, muß der Antriebshebel losgelassen werden und der Mäher muß zum stillstand kommen.

Warnung:
Während des Arbeitens ist darauf zu achten, daß das Messer nicht gegen Steine oder Baumstümpfe schlägt, so daß es möglicherweise beschädigt wird, geg. ist das Messer auszutauschen.

6 Wartung der Maschine

Achtung: Stellen Sie sicher, daß während Inspektion, Einstellung und Reparatur der Motor gestoppt ist und nehmen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Achtung: Beim Kippen der Maschine, die rechte Seite nach unten drücken oder das Vorderteil anheben, so daß der Vergasers nach oben zeigt. Sonst läuft Öl in den Vergaser und die Maschine startet nicht mehr.

Für Wartungsarbeiten am Motor befolgen Sie bitte die Hinweise des Motorherstellers, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung für den Motor sorgfältig durch.

6.1 Wartungsplan

Bitte führen Sie den Jahrescheck (J) einmal im Jahr, den Monatscheck (M) einmal im Monat und den Tagescheck (T) vor jedem Gebrauch durch.
Unterlassung von Inspektionen und Wartung kann zu Unfällen führen. Um die Maschine effizient und sicher zu nutzen, inspizieren Sie die Maschine laut folgender Liste.

GETRIEBE
u.a. :

Bezeichnung	Prüfung	Ergebnis	T	M	J
Keilriemen	1. Ungewöhnliche Geräusche, Erhitzung oder Bewegung	Bewegung ist vorschriftsmäßig. Geräusch- und Hitzeentwicklung sind normal.	**o**	**o**	**o**
	2. Beschädigungen und Verschmutzungen	Keine Risse, Beschädigungen oder Verunreinigungen.		**o**	**o**
Getriebe	1. Ungewöhnliche Geräusche, Erhitzung oder Bewegung	Arbeitet korrekt. Geräusch -und Hitzeentwicklung sind normal.		**o**	**o**
	2. Ölstand, Verschmutzung	Ölmenge ist ausreichend und nicht verschmutzt.			**o**
	3. Auslaufendes Öl	Kein Öl tritt aus Dichtungen hervor.	**o**	**o**	**o**
	4. Ölwechsel				**o**

KAROSSE

Bezeichnung	Prüfung	Ergebnis	T	M	J
Karosserie	1. Beschädigungen, Verformungen. Beschädigte oder verlorene Bolzen und Schrauben	Der Rahmen ist nicht gerissen oder verformt. Bolzen und Muttern sind nicht gelöst oder fehlen.	**o**	**o**	**o**
Abdeckung	1. Beschädigung, Verformung, Korrosion	Beschädigungen, Verformungen oder Korrosion können nicht festgestellt werden			**o**
Hebel und Züge	1. Beschädigungen oder Abnutzung von Hebeln und Zügen. Gespaltene	Sind befestigt und arbeiten ordnungsgemäß. Beschädigungen werden nicht festgestellt.	**o**	**o**	**o**

ANTRIEB:

Bezeichnung	Prüfung	Ergebnis	T	M	J
Räder	1.Beschädigungen, Risse oder teilweise Abnutzung	Beschädigungen oder Abnutzungen können nicht festgestellt werden.	**o**	**o**	**o**
	2. Fremdstoffe wie Metall oder Steine, Luftdruck	Fremdkörper haben sich nicht festgesetzt, Luftdruck ist korrekt.	**o**	**o**	**o**
	3. Beschädigte oder fehlende Bolzen oder Muttern	Schrauben und Muttern sind nicht beschädigt oder fehlen	**o**	**o**	**o**
	4. Abrieb oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung	Abrieb oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung werden nicht festgestellt.		**o**	**o**

Aufkleber	1. Beschädigungen	Jede Kennzeichnung ist korrekt befestigt und unbeschädigt		**o**	**o**

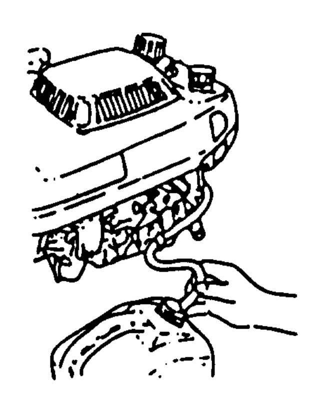
*** Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.**

6.2 Allgemeine Hinweiße

Prüfen Sie, daß alle Muttern und Bolzen angezogen und vorhanden sind.Prüfen Sie, ob der Motorölstand stimmt und das kein Öl ausläuft. Sollte Öl auslaufen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Bevor Sie den Ölstand prüfen, stoppen Sie den Motor und stellen Sie die Maschine auf ebenen Untergrund. Bewegen Sie das Gerät ein wenig um es auf ungewöhnliche Geräusche oder Hitzeentwicklung zu prüfen. In den ersten Betriebsstunden laufen sich alle Teile der Maschine ein, daher sollte die Maschine nicht überlastet werden. Vergessen Sie nicht, die Maschine nach dem Gebrauch zu warten und regelmäßig zu überprüfen.

6.3 Langzeitlagerung

Wählen Sie einen gut belüfteten Ort. Vor dem Ablassen von Benzin achten Sie darauf, daß Motor und Auspuff abgekühlt sind. Halten Sie Feuer und offenes Licht fern



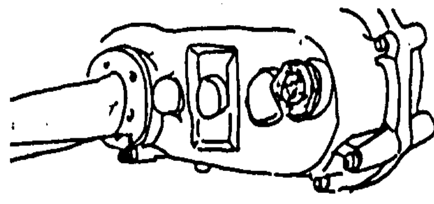
1. Wenn Sie die Maschine mehr als 30 Tage nicht benutzen, lösen Sie die Benzinablaß-Schraube um das Benzin aus dem Vergaser und dem Tank abzulassen. Das alte Benzin kann sonst Startprobleme verursachen.
2. Säubern Sie den Motor und das Äußere der Maschine mit einem geölten Lappen.
3. Entfernen Sie Pflanzenreste oder Staub innerhalb des Riemenschutzes mit Druckluft.
4. Bessern Sie beschädigte Lackstellen bitte umgehend mit einer Korrosionsschutzfarbe aus.

Tip: Um Pflanzenreste und Staub innerhalb des Messerschutzes zu entfernen, verwenden Sie einen Wasserchlauch solange der Schmutz noch feucht ist.

Achtung: Während des Waschens, schützen Sie die Elektrik des Motors, den Luftfilter und den Auspuff , um Motorprobleme zu vermeiden.

6.4 Ölwechsel Motor & Getriebe

6.4.1 Getriebeölwechsel

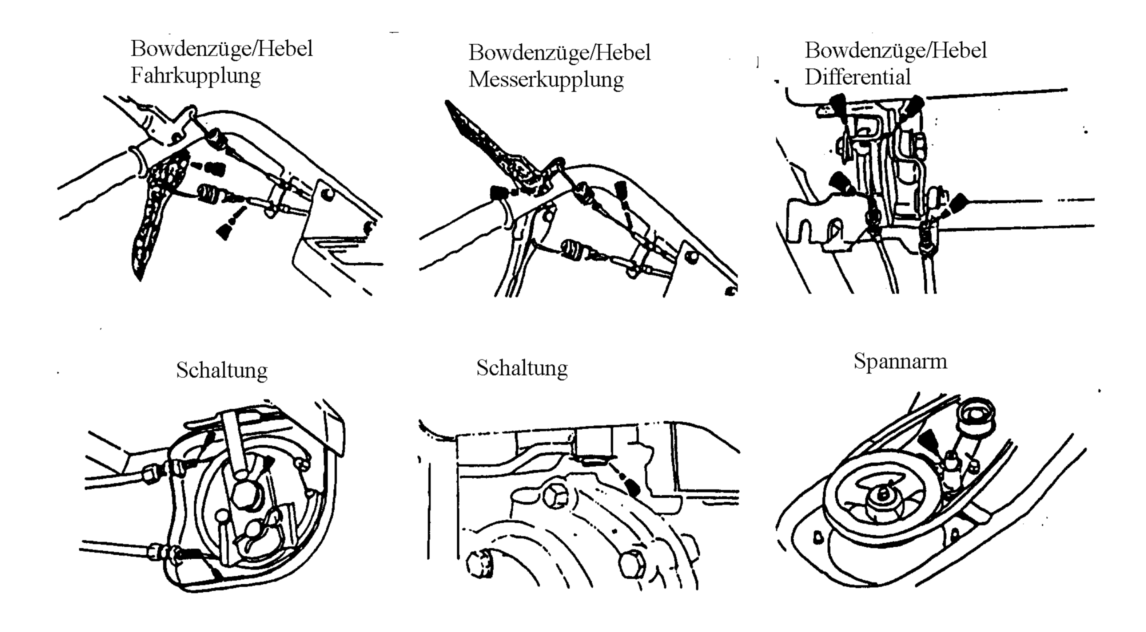


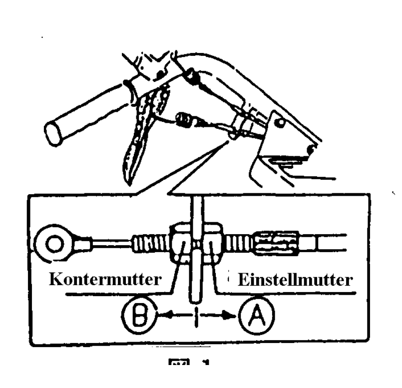
Ablassschraube

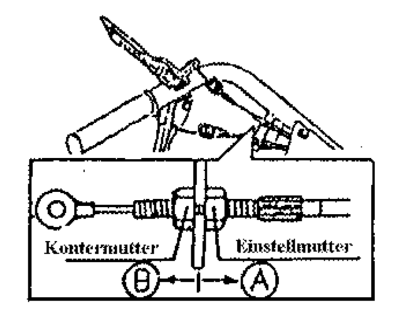
Wechseln Sie das Öl erstmalig nach den ersten 20 Betriebsstunden und danach alle 100 Betriebsstunden.
Lassen Sie das alte Öl aus der Ablaßschraube an der Unterseite des Getriebes ab.
Befüllen Sie das Getrtiebe durch die seitliche Verschlußschraube mit Getriebeöl SAE-90 oder SAE 80W90. Füllmenge 1,6 Liter.

6.4.2 Motor

Für Wartungsarbeiten am Motor befolgen Sie bitte die Hinweise des Motorherstellers, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung für den Motor sorgfältig durch.







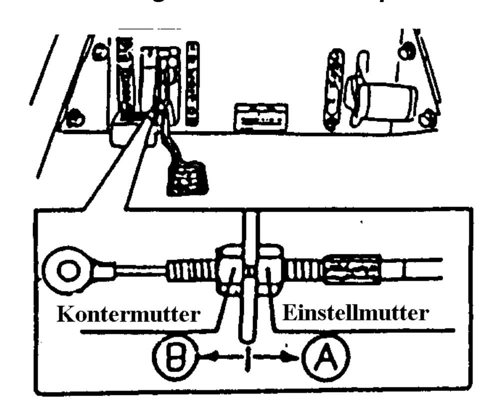
Das Messer läßt sich nicht abschalten:
Nach lösen der Kontermutter, drehen Sie die Einstellmutter in

Nach dem korrekten Einstellen sichern Sie die Einstellung durch festziehen der Kontermutter.

Achtung: Die Messerbremse ist mit dem Messerkupplungszug verbunden. Es ist nicht möglich, die Messerbremse separat einzustellen. Prüfen Sie, ob das Messer ca 3 Sekunden nach Lösen des

Die Messerbremse ist ein Verschleißteil und sollte aus Sicherheitsgründen alle 100 Betriebsstunden getauscht werden.

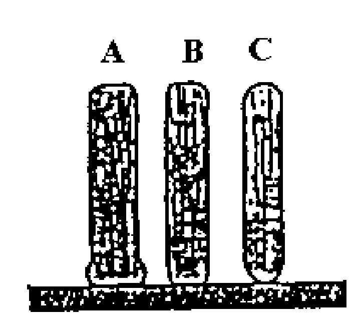
6.5.1.3 Zug der Differentialsperre



Stellen Sie den Zug mit der Einstellschraube ein und prüfen Sie die Differentialsperre auf ihre Funktion.

Achtung: Stellen Sie den Zug so ein, daß der Hebel noch 1-3 mm Spiel hat.

6.6 Bereifung



Der Druck beider Reifen sollte bei 1,2 kg/ccm liegen. Bei stark unterschiedlichem Reifendruck kann die Kontrolle über die Maschine verloren gehen.

Siehe Bild (links):
(A) Druck zu niedrig
(B) Richtig
(C) Druck zu hoch

6.7 Keilriemen/Treibriemen

Sowohl der Antriebsriemen als auch der Messerriemen nutzen sich mit der Zeit ab. Prüfen Sie beide Keilriemen regelmäßig und tauschen Sie die Keilriemen nötigenfalls aus.

	Antriebsriemen	Messerriemen
Bestellnummer	89-6122-003501	89-6123-004401
Einstellintervalle	Erstmals nach 20 Stunden, dann alle 100 Stunden	

6.8 Wartung des Messers

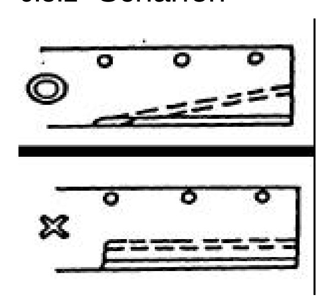
6.8.1 Inspektion und Austausch

1. Zu Ihrer Sicherheit, kontrollieren Sie das Messer vor jedem Gebrauch.
2. Zum Inspizieren und Austausch des Messers tragen Sie bitte feste Handschuh und umwickeln Sie die Schneide des Messers mit einem Tuch.
3. Sollte das Messer abgenutzt, beschädigt oder verbogen sein tauschen Sie das Messer gegen ein neues Messer aus.
4. Die Messerbefestigsschrauben können ebenfalls abgenutzt sein. Tauschen Sie diese zusammen mit dem Messer aus und verwenden Sie immer Originalteile.
5. Seien Sie vorsichtig; daß Sie sich Ihre Hände nicht verletzen.
6. Nach dem Austausch/ Schärfen des Messers prüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz.

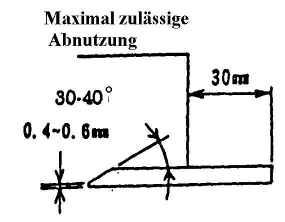
Tip: Das Messer kann sich auf trockenem, sandigem Boden schneller abnutzen und sollte dann öfters

Wir empfehlen, immer ein Ersatzmesser zur Hand zu haben.

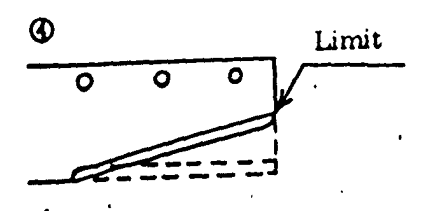
6.8.2 Schärfen



1. Nehmen Sie das Messer ab.
2. Schleifen Sie das Messer wie links dargestellt (Bild O). Schleifen Sie das Messer nicht parallel zu dessen Schneide (Bild X).



1. Lassen Sie 0,4 - 0,6 mm der Schneide flach,da so eine höhere Standzeit des Messers erreicht wird.



4. Tauschen Sie das Messer unbedingt aus, sollte es wie links abgebildet aussehen.
5. Nach dem Schleifen, muß das Messer ausgewuchtet werden. Ein unwuchtiges Messer ruft starke Vibrationen hervor, welche den Mäher beschädigen können.
6. Befestigen Sie das Messer.

Achtung: Sollte keine Balance des Messers erreicht werden muß da Messer ausgtauscht werden, sonst kann die auftretende Vibration den Maschinenkörper zerstören.

Tip: Sollten Sie eine Schleifmaschine benutzen, schleifen Sie nach und nach, verwenden Sie Wasser zur Kühlung. Sollte dieTemperatur des Messers zu stark ansteigen, kann dies die Härte des Messers herabsetzen.

6.9 Detaillierte Aufstellung der Verschleißteile

Bezeichnung	Bestellnummer	SH-60	SH-70	Anzahl
Messer SH-60	80-1415-821-00	o		1
Messer SH-70	80-1445-821-00		o	
Antriebsriemen SA-35	89-6122-003501	o	o	1
Messerriemen SB-45	89-6123-004401	o	o	1
Kupplunszug (Antrieb)	80-1417-932-10	o	o	1
Messerzug	80-1417-941-10	o	o	1
Zug der Differentialsperre	80-1417-937-10	o	o	1
Gaszug	80-1417-951-00	o		1
Gaszug	80-1417-952-10		o	1

6.10 Fehlverhalten der Maschine im Betrieb

Sollten folgende Erscheinungen auftreten, behandeln Sie sie entsprechend den Anweisungen.

Erscheinung	Grund	Abhilfe
Gras wir nur schlecht geschnitten	Gras ist naß	Warten Sie, bis es trocken ist.
	Gras ist zu lang	Mähen Sie nochmals mit höherer Schnitthöhe.
	Schnitthöhe ist zu niedrig	Erhöhen Sie die Schnitthöhe
	Drehzahl des Motors ist zu gering	Erhöhen Sie die Drehzahl auf den Maximalwert.
	Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch	Senken Sie die Fahrgeschwindigkeit.
Es wird nur unvollständig gemäht	Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch	Senken Sie die Fahrgeschwindigkeit
	Drehzahl ist zu niedrig	Erhöhen Sie die Drehzahl.
	Gras ist zu lang	Mähen Sie ein zweites Mal.
	Das Messer ist abgenutzt oder zerstört.	Tauschen Sie das Messer aus.
	Grasablagerungen im Messerschutz.	Reinigen Sie den Messerschutz
Die Maschine schneidet in den Boden ein	Schnitthöhe ist zu niedrig	Erhöhen Sie die Schnitthöhe.
	Drehzahl ist zu hoch	Senken Sie die Drehzahl.
	Der Boden ist gewellt	Ändern Sie die Arbeitsrichtung.
	Der Boden ist uneben	Erhöhen Sie die Schnitthöhe.
	Das Messer ist verbogen.	Erneuern Sie das Messer.
Das Messer dreht unregelmäßig	Die Riemenspannung ist unzureichend	Stellen Sie die Messerschraube ein.
	Grasablagerungen im Messerschutz	Reinigen Sie den Messerschutz.
	Messerriemen ist beschädigt oder alt.	Tauschen Sie den Riemen aus.
Vibrationen sind zu stark	Messer ist nicht ausbalanciert	Balancieren Sie das Messer neu aus.
	Messer ist beschädigt	Tauschen Sie das Messer aus.
	Grasablagerungen im hinteren Messerschutz	Reinigen Sie den Schutz
	Die Messerachse ist beschädigt.	Tauschen Sie die Messerachse aus.
Das Mähaufkommen ist zu stark.	Drehzahl ist zu niedrig	Erhöhen Sie die Drehzahl.
	Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch	Senken Sie die Fahrgeschwindigkeit.
	Das Gras haftet am Messer oder wickelt sich um die Messerachse.	Reinigen Sie das Messer.
	Das Gras ist zu lang	Erhöhen Sie die Schnitthöhe und mähen Sie ein zweites Mal.
	Schnitthöhe ist zu gering	Erhöhen Sie die Schnitthöhe.

**Sollte der Grund für Fehlverhalten nicht ersichtlich sein, fragen Sie Ihren Händler.*